Jahreshauptversammlung 2016 des Dogdance International e. V.

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung am 02.07.2016 um 15:17 Uhr in der Lindenstraße 2, 23820 Pronstorf, Schleswig-Holstein, Deutschland, durch den 1. Vorsitzenden Axel Weber.

Axel Weber teilt mit, dass Rainer Birkmeyer und Claudia Moser entschuldigt fehlen.

Anwesend sind 15 stimmberechtigte Mitglieder und 1 Gast. (Anwesenheitsliste siehe Anhang).

Als Versammlungsleiter wird Axel Weber bestimmt.

Als Protokollführer wird Katharina Henf bestimmt.

Als Stimmenzähler für Abstimmungen wird Jana Lorenz bestimmt.

TOP 2: Es wird festgestellt, dass zur Mitgliederversammlung fristgerecht eingeladen wurde, und dass die Versammlung damit beschlussfähig ist.

TOP 3: Jahresbericht des Vorsitzenden/ Vorstands

<u>Axel Weber, 1. Vorsitzender:</u>

1.) Zusammenarbeit mit dem VDH:

Idee: Zusammenarbeit mit VDH, aber DDI e.V. soll eigenständiger Verein bleiben. Kontaktperson beim VDH ursprünglich Christa Bremer. Späterer Kontakt: Mail-Verkehr und Telefonat mit Herrn Bartscherer: Weil Dogdance „International“, sei keine Zusammenarbeit mit dem national tätigen VDH möglich, ansonsten hätte der VDH keine weiteren Informationen zum DDI e.V. vorliegend. Idee Axel: Parallelverein? Auch da keine Möglichkeit.

ABER: Es hat sich eine F.C.I. Dogdance Kommission gegründet – 10 Richter unter finnischem Vorsitz. Diese Kommission ist dabei, ein Reglement auszuarbeiten (unter anderem mit Marianne Rentsch).

Auch aufgrund dieser F.C.I.- Kommission hatte Axel sich im letzten Jahr um eine Zusammenarbeit bemüht, aber auch weil in 2017 die World Dog Show in Leipzig stattfindet. Ob dort eine Dogdance Competition ist, weiß man aber nicht.

Aufgrund der ersten Fehlschläge schlägt Axel vor, erst mal abzuwarten, was weiter mit der F.C.I.- Kommission passiert.

2.) Homepage war kurzfristig nicht erreichbar. Über Umwege konnte alles wiederhergestellt werden, aber dadurch ist nochmal deutlich geworden, dass Überarbeitung der Website unumgänglich ist. Dies ist auch schon in Arbeit.

- Hauptseiten englisch und deutsch
- Dann jeweilige Unterseiten der Länder

Die verschiedenen Funktionen bleiben erhalten.

Carmen Schmid macht weiterhin die DDI e.V. Facebook- Seite.

3.) Sponsoring des letzten Jahres insgesamt gut, herzlichen Dank an Animonda. Wunsch für 2017 gerne für die Zukunft noch bessere Absprachen und Zuteilung für einzelne Turniere. Darum wird sich Axel kümmern.

4.) Zum Thema „Richterausbildung“ von Claudia Moser, vorgetragen von Axel Weber

Richterbeauftragte in Deutschand für die Neurichterausbildung: Carmen Heritier und Katharina Henf für Deutschland und Daniela Siskowa für Tschechien. Für Österreich wird noch jemand benannt.

Richterweiterbildung weiterhin Claudia Moser.

5.) Aktuell hat der DDI e.V. 327 Mitglieder (Stand 25.06.2017) (letztes Jahr 273), die Mitgliederzahl ist also gewachsen.

<u>Christine Szakacs, 2. Vorsitzende</u>

Christine trägt vor:

„Liebe Dogdancefreunde

Seit Anfang des Jahres war ich an 6 Turnieren in der Schweiz, in Deutschland und in Italien.

5x habe ich gerichtet und einmal war ich als Trainerbegleitung dabei.

Deshalb möchte ich erst einmal etwas Besonderes hervorheben:

Die Organisatoren der Turniere.

Deshalb gilt heute Ihnen unser aller Dank und Applaus!

Ja, es gab vielleicht einige kleine Fehler; solche die zum ersten Mal ein Turnier organisieren, sich in ein neues Land gewagt haben und dennoch war jedes Turnier ein Hit, seien es Funturniere, Trainingsshow, oder gemischt offizielle und Funklassenturniere.

Die Organisatoren scheuen die Arbeit nicht; sie geben den Teams die bestmögliche Startgelegenheit; sie suchen Sponsoren und sie bereiten alles mit Liebe vor.

HTM

Unser neues Fach bewährt sich; es werden immer mehr HTM begeisterte Dogdancer und bereits füllen sich die Klassen 1 und 2 und bald gibt’s auch mehr in der Klasse 3.

Dabei hat sich durch das HTM Training auch im Freestyle viel verbessert.

Es ist augenscheinlich, dass sich in Klasse 1 oder auch 2 viele sehr gute Dogdancer mit HTM vorstellen und bereits über Freestyle viel Erfahrung mitbringen. So hat sich mir gezeigt, dass z.Bsp. bei einem Turnier klar sichtbar war, dass die Klasse 1 HTM niveaumässig weit über der Klasse 1 Freestyle gestanden hat.

Berühren des Hundes:

Durch die letztjährige Veränderung im Reglement darf vor der Choreographie und nach Beenden der Choreographie der Hund freundlich berührt werden und dies wurde sehr gut praktiziert und wir durften schöne Beziehungsmomente zwischen Hund und Mensch erleben.

FCI

Die Schweiz konnte in die Dogdancekommission der FCI durch den Landesverband SKG eine Delegierte schicken und darüber freuen wir uns. Marianne Rentsch danken wir, dass sie die Aufgabe übernommen hat.

WM WDS Moskau 2016

Herzliche Gratulation an Yvonne Belin: Sie ist die Weltmeisterin im Dogdance Freestyle des Jahres 2016. Und Gratulation natürlich an alle Teilnehmer des DDI e.V. für ihre tollen Leistungen!

DDI

DDI ist ein eine tolle Gemeinschaft für Dogdance; wir leben sie, wir arbeiten für Dogdance,

mehr Werbung an jedem Turnier ist möglich und sehr erwünscht. DDI darf mehr in den Vordergrund gerückt werden aus ganz vielen Gründen. Wir haben ein sehr gutes, praktikables Reglement.

Ja es lebe Dogdance International und mein Dank geht an alle Vorstandsmitglieder ganz im Speziellen auch an unseren Präsidenten Axel Weber, der im vergangenen Jahr viel Arbeit geleistet hat.

Es lebe Dogdance; es lebe Dogdance International

2.7. 2016

Applaus begleitet Christines Worte.

<u>Jana Lorenz, Kassenwartin:</u>

1.) Kassensturz, Einnahmen-/ Überschüssrechnung wurde erstellt:
2.) Einnahmen von knapp 10.000 Euro :

    Sponsoren (Animonda/ Uelzener)

    Mitgliedsbeiträge

    Lizenzgebühren

    Und Minimalbetrag als Spende
3.) Ausgaben 8100 €

    Wir haben Richterworkshops erlassen

    Vereinssoftware

    Homepage

    Werbung

    Porto (Lizenzen, Banner verschicken)

    Kontoführungsgebühren
4.) ein exaktes Plus von 1799,90€ insgesamt

5.) Neues Formular ist in Arbeit, um Erstattungen zu vereinfachen.

6.) Zukünftig wird wieder bis Februar der Mitgliedsbeitrag eingezogen.

TOP 4: Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht ist einstimmig durch die Versammlung abgesegnet. Keine Gegenstimmen.

Judith Loy und Denise Nardelli haben die Kassenprüfung vorgenommen und für in Ordnung befunden. Axel verliest die schriftlichen Eingänge von beiden.

Entlastung des Vorstandes wird durch Katharina Henf beantragt.

Eine Abstimmung ergibt:

12 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

TOP 5: Antrag Christine Szakacs: **Abschliessende Zuständigkeit des Vorstands bei Anträgen der Mitglieder zu Turnierreglementsänderungen. Mitglieder können jeweils bis Ende des laufenden Jahres Turnierreglementsänderungsvorschläge an den Vorstand einreichen.**

Zur weiteren Erklärung, führt Christine aus: Zunehmend käme die Frage nach einer „Überreglementierung“ unseres DDI e.V. Reglements auf. Grundsätzlich sei dies natürlich völlig Satzungskonform, weil jedes Mitglied unseren Sport mitgestalten kann und soll. Viele Jahre Arbeit stecken im Reglement, und das war bisher korrekt so. Inzwischen seien aber immer wieder so viele Änderungen und diese auch jährlich, dass es einigen Startern schwer fiele, mitzuhalten, und auch ausländische Starter hätten Schwierigkeiten sich einzufinden. Um auf der einen Seite flexibler entscheiden zu können, aber auch dem Reglement Stabilität zu verleihen, hat Christine die Idee, einige Entscheidungen dem Vorstand zu überlassen, um mit den vielen Einzelheiten auch die Jahreshauptversammlungen nicht überzustrapazieren. Die Option, dass jedes Mitglied, jederzeit den Vorstand anschreiben kann, bei Sorgen und Nöten, auch in Bezug auf das Reglement, bliebe dabei selbstverständlich bestehen.

Axel weist auf späteren Antrag von Judith Loy (Reglementsbestand für immer 2 Jahre) hin.

Diskussion:

Janna: Mitglieder können ja weiter Anträge stellen, daher gute Idee.

Thorsten fragt: Gäbe es noch eine Möglichkeit, sich zu einem Antrag zu äußern? Also kann der Rest des Vereins einsehen, was einzelne Mitglieder für Anträge stellen, worüber dann der Vorstand entscheidet?

Christine: Es soll gerne im Vorhinein diskutiert werden, ansonsten keine Veröffentlichung angedacht.

Thorsten: Hätte gerne noch mehr Möglichkeiten informiert zu werden, bzw. die eigene Meinung zu den Anträgen kundzutun. Veröffentlichung, evtl. mit Frist?

Axel: Sieht die Gefahr, dass es online zu konfus wird und weist auf die Mehrarbeit hin.

Katharina: Zu diesem Vorstand absolutes Vertrauen diesbezüglich gute Entscheidungen zu treffen, aber was, wenn der nächste Vorstand nicht viel Ahnung von Dogdance hat aber aus administrativen Gründen gewählt wurde?

Christine: Sieht die Gefahr nicht, da ein Vorstand immer bemüht sein muss, alle Meinungen mit einzubeziehen.

Janina: Eventuell zeitliche Begrenzung?

Aus der Runde heraus: es könne ja jederzeit eine erneute Änderung des Reglements beantragt werden, von daher würde diese zeitliche Begrenzung nicht viel Sinnd machen.

Es wird nach einigen weiteren Wortmeldungen (inhaltlich ohne Neuerung) zu Abstimmung aufgerufen:

11 Ja Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

Christines Antrag ist angenommen.

TOP 6: Die logische Konsequenz ist dann eine Satzungsänderung wie in der Einladung formuliert:

Abstimmung über die Satzungsänderung

13 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

TOP 7: Antrag Anneke Freudenberger: **Wiedereinführen Verdecktes Richten**

Verlesung Stellungnahme Anneke durch Axel Weber

Einladung zur Diskussion:

Katharina: Vielleicht Ergänzung Sanktionierung von Startern, die sich abfällig äußern? Turniersperre?

Janina: findet das schwierig, weil soziale Medien einfach zu unübersichtlich sind.

Melanie: fragt, ob das nicht auch eine merkwürdige Außenwirkung hat.

Janna: Es geht nur um das Grenzüberschreitungen, nicht um einfach Nachfragen der Starter.

Thorsten: Fragen sollen immer beantwortet werden. Aber nicht einfach nur Frust ablassen.

Björn: Keine Bestrafung. Wenn Entgleisungen zu schlimm, bleibt deutsche Gesetzgebung. Aber Insgesamt ist er für verdecktes Richten, um Richter nicht zu verunsichern. Das halb offene Richten ist eh fast offen. Es fällt nicht jedem Richter leicht dem Druck standzuhalten. Außerdem: Die Idee der Förderung des Ehrgeizes durch das offene Richten spricht auch absolut gegen offenes Richten

Sandra: Wenn ich weiß, welcher Richter es ist, ist es einfacher zu diskutieren, und das Gemauschel wird weniger. Also ganz offen wäre noch einfacher.

Melanie: Dinge werden von Richtern unterschiedlich gesehen. Beispiel einer hat Konzept verstanden, zwei nicht. Das könnte man anhand des offenen Richtens besser nachvollziehen.

Janna: Ist für offenes Richten aus globalen Gründen. (International offenes Richten üblich). Schwierig für Neu-Richter, die noch lernen.

Janina: Punkte bringen weniger, lieber öffentliches Gespräch suchen. Daher verdecktes Richten.

Johanna: Jemandem zu schädigen ist nicht richtig. Die vielen Zahlen beim offenen Richten verwirren, es ist schwer daraus zu erkennen, was man verbessern kann. Sie plädiert auch für mehr Kommunikation.

Christine: Gerne persönliche Kontakte. Apell: Nicht immer darüber sprechen, was die Richter nicht so gut fanden, sondern darüber sprechen, was gut lief. Beim Start und beim Richten. Richter machen Fehler, aber geben sich alle die allergrößte Mühe. Jeder, der offiziell startet, will rangiert werden, und muss damit leben. Eigentlich wird doch der Standard (freudige Hunde) immer besser, aber es gibt immer mehr Reklamationen.

Janna: Ob verdeckt oder offen, trägt nichts zum Verständnis der Starter bei. Es gibt keinen Mehr-Nutzen.

Janina: Verdecktes Richten zwingt vielleicht mit den Richtern mehr zu kommunizieren, das wäre gut.

Sandra: Es ist unmöglich mit jedem Starter zu kommunizieren. Der Starter kann kommen.

Axel: Der Spaß sollte einfach immer noch im Vordergrund stehen, und es geht doch letztendlich um nichts.

Jörg: hat Verständnis für alle, denn eigentlich bringen die Punkte nichts. Aber vielleicht sollte man das offene Richten einfach noch ein Jahr länger stehen lassen. Auch wenn tatsächlich die Idee für Jörg völlig klar ist, sollte man vielleicht das Thema ruhen lassen, damit es nicht dieses ewige Hin und Her gibt.

Janina: Aber es geht doch um inhaltliche Entscheidung, nicht, ob es doof, ist, dass es jedes Jahr gewechselt wird.

Christine: Der größte Inhalt sollte laut Antrag der Schutz der Neurichter sein.

Nach kurzer weiterer Diskussion (ohne inhaltliche Neuerung), kommt es zur Abstimmung:

2 Ja Stimmen, 8 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

Antrag wird abgelehnt. Es bleibt das (halb-)offene Richten.

TOP 8: Antrag Carmen Schmid: **Aufstiegspunkte für Nicht-Mitglieder**

Verlesung Antrag und Begründung

Christine: Reglement S. 13 (Ausnahme Starter anderer Verbände, in Bezug auf deren ersten Start).

Also müsste ein korrekter Wortlaut geändert werden. Es musste in der Vergangenheit aufgrund eines solchen Problems schon einmal eine Sonderregelung vom Vorstand genehmigt werden, daher macht der Inhalt des Antrags aus ihrer Sicht Sinn.

Axel: DDI Aufstiegspunkte gehen nur mit DDI Lizenz. Problem eher mit dem Wort „Nicht-Mitglieder“.

Axel trägt Claudias Idee vor: Aushandlung mit anderen Verbänden, dass man die Startklassen vergleicht und sich gegenseitig die Startklassen anerkennt.

Christine: Was, wenn die anderen es nicht akzeptieren?

Björn: Kann man das nicht für uns einfach festlegen? Und dann eine Empfehlung geben?

Axel: In Frankreich beim DD Turnier wurde Axel gefragt, ob er eine Lizenz hat, und ob er sich bitte selbst einteilen könnte.

Katharina: Alle sind sich einig: gute Idee, aber wer entscheidet letzendlich?

Björn: Einfach beim Beantragen der Lizenz?

Katha: Es geht nicht um den ersten Start, sondern um spätere.

Björn: Soll trotzdem Lizenzstelle machen.

Jana: Wird schwierig (zeitlich und sprachlich) in der praktischen Umsetzung.

Melanie: Hauptrichter soll machen, PLUS ein echter NACHWEIS aus dem eigenen Verband.

Jana: Wenn Hauptrichter den Job übernehmen würde, könnte er auch Fehlentscheidungen eventuell danach korrigieren.

Christine: Unabhängig von Carmen als erfahrener Veranstalter, was, wenn Veranstalter unerfahren ist?

Jana: Veranstalter und Hauptrichter können sich ja absprechen.

Melanie: Pauschale Info von Veranstalterseite sollte rausgehen an den Starter.

Axel: Wir müssen umformulieren. Info wäre dann wichtig vor allem für Organisationshandbuch.

Abstimmung original Antrag:

0 Ja Stimmen, 13 Gegenstimmen 2 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.
Es hat sich durch Diskussion ergeben, dass das Problem von allen verstanden wurde, aber aufgrund dessen, dass es bislang nur sehr wenige Turniere betrifft, war einheitlicher Tenor, dass man zu einem späteren Zeitpunkt erneut über dieses Thema diskutieren kann, da zu diesem Zeitpunkt keine Reglementsänderung gewollt ist. Es ist schwierig die Grenzen zu ziehen, denn „DDI- Mitglied bzw. Nicht-Mitglied“ trifft es inhaltlich genauso wenig wie „ausländische und/ oder inländische Starter“.

Pause von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

In der Pause ist Katrin Schroth vorzeitig gegangen.

Es sind nach der Pause 14 abstimmungsberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 9: Antrag Jessi Rolfini: **Länderbeauftragte für Länder**

Antrag wird verlesen.

Abstimmung:

14 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist damit einstimmig eingenommen.

TOP 10: Antrag Silvia Kempf: Helfer dürfen Requisiten in den Ring tragen

Antrag wird verlesen.

13 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 11: Antrag Johanna Schmidt: **Gesicherte Jackpot- Zone**

Antrag wird verlesen.

Diskussionsrunde ist sich dahingehend einig, dass Veranstalter noch frei wählen dürfen. Die Diskussionsrunde ist sich einig, dass dieser Punkt als Empfehlung ins Organisationshandbuch aufgenommen werden soll, da die Idee sehr gut ist, aber nicht als Verpflichtung aufgenommen stehen sollte.

Abstimmung

0 Ja Stimmen, 11 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 12: Antrag Barbara Feldbauer: **Funklassenstarts auch mit Trainingsleine**

Verlesen des Antrags und der Begründung

Diskussionsrunde (unter anderem Melanie, Björn, Sandra, Axel, Jana etc.): Hunde sollten so gut auf einen Turnierstart vorbereitet sein, dass keine Leine mehr nötig ist. Atmosphärentraining ist auch anders möglich, als im Ring zu stehen.

0 Ja Stimmen, 14 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 13: Antrag Debra Benard: **Verlängerung der aktiven Richterzeit nach Weiterbildung von 2 auf 5 Jahre.**

Antrag wird verlesen.

Ergänzung von Christine Szacacs: Es gibt einige Richter, für die es in der Vergangenheit einfach nahezu unmöglich war (späte Terminierung, weite Entfernung), Workshops zu besuchen. Christine trägt Nachricht von Claudia vor, dass bei Debra eine Sondergenehmigung erteilt wurde, weil der Fehler unterlaufen war, dass der Termin auf der englischen Seite nicht ausgeschrieben wurde. Grundsätzlich läuft die Diskussion auf das Ergebnis hinaus, dass 5 Jahre eine zu lange Zeit ist, um bei eventuellem Nicht- oder Wenig- Richten auf dem neustens Stand zu bleiben.

0 Ja Stimmen, 10 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 14: Antrag Judith Loy: **Festlegung des Reglements auf zwei Jahre.**

Antrag wird verlesen.

Diskussionsrunde führt im Ergbenis dahin, dass der Vorstand ja ab nächstem Jahr die Reglementsänderungen beschließt, und das daher die Begründung des Antrags eigentlich hinfällig ist. Die Mitglieder können das ganze Jahr hindurch Anträge zur Reglementsänderung beim Vorstand einreichen, und der Vorstand arbeitet die Änderungen ein.

Abstimmung:

0 Ja Stimmen, 13 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 15: Anträge, die kurzfristig zu Beginn der Versammlung noch auf die Tagesordnung genommen wurden, Verschiedenes

1.) Antrag Fruzsi Wilheim: **Bei großen Turnieren erst offizielle Klassen füllen, dann Fun Klassen.**

Christine: Es wäre schade, z.B. bei Messe Turnieren mit viel Werbeeffekt Klasse 3 Starter abzuweisen, aber Fun Starter anzunehmen.

Katharina: Anbieten von Trainee Klassen (als FUN), damit der Veranstalter solche (oft nicht sehr plakativ ausgearbeiteten) Trainingsrunden eher zu besuchsschwachen Zeiten zeigen kann etc, laut Reglement jetzt schon erlaubt (eigene Klasse in FUN dürfen angeboten werden, müssen aber klar definiert werden)

Feststellung Jana: ein Veranstalter darf jetzt schon nur offizielle Klassen anbieten.

Diskussion in der Runde: Aber auch klar muss sein, dass der Veranstalter selber entscheiden darf, was er anbieten möchte. Als Zwang eine fixe Regelung ist nicht gewollt.

0 Ja Stimmen, 14 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Antrag abgelehnt.

2.) Antrag Nora Karlyik: **Jemand, der im Freestyle schon Klasse 3 läuft, soll auch im HTM direkt in Klasse 3 starten dürfen.**

Christine: Befürwortet diesen Antrag, damit HTM sich rasch weiterentwickeln kann, und nicht künstlich gehemmt wird.

Übersetzung des genauen Satzes:

Starter, die in ihrer Division (Freestyle oder HTM) schon in Klasse 3 starten, ohne parallel in der anderen Division zu starten, dürfen sich die Einstiegsklasse in der anderen Division aussuchen.

Abstimmung:

13 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Ergänzungsantrag Reglementsänderung:

Seite 13, unter Punkt „Einstieg“:

„Weitere Ausnahme: Starter, die ihrer Division (Freestyle oder HTM) schon in Klasse 3 starten… „

13 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

3.) Christine: **Anfrage zum Recht am eigenen Bild**

Es wurde angefragt, ob Turnierveranstalter, Bilder auf Turnieren veröffentlichen dürfen.

Axel empfiehlt den Veranstaltern einen Passus zur Absicherung einzusetzen, so ist mit der Anmeldung klar, dass der Starter Foto- und Video- Aufnahmen zustimmt.

4.) Claudia macht Lizenzhefte für Ungarn, Slowakei und Tschechien fertig, damit es dort auch einheitlich wird (in Landessprache). Die Lizenzhefte sind eine Sonderauflage.

5.) Christine: **Start bei rutschigem Boden**

Es wurde an Christine herangetragen, ob es nicht zulässig wäre, Pfotenschutz zu erlauben, wenn ein Turnier auf rutschigem Boden stattfindet. Grundsätzlich möchte Christine das nicht im Reglement aufnehmen. Aber der Hauptrichter darf natürch in Ausnahmefällen entscheiden, für einen bestimmten Bodenbelag Pfotenschtuz zu erlauben. Ergänzung von Björn: Dann soll gewährleistet sein, dass es innerhalb einer Klasse die gleichen Bedingungen gibt. Er möchte, dass dann klar kommuniziert wird, dass ab der nächsten Klasse Pfotenschutz erlaubt ist.

6.) Christine (Cora Czermak): Cora hat ein Jugendprojekt ins Leben gerufen. Christine berichtet, dass wir Jugendliche immer wieder auf Turnieren haben, aber es bleibt leider ein wenig vereinzelt. Cora wünscht sich etwas mehr Werbung für Kinder im Dogdance. Vielleicht können alle Mitglieder die Jugendarbeit mehr fördern. Anregung von Christine: Startgeld erlass durch DDI e.V.? Björn wendet ein, dass nach seiner Erfahrung die Kinder eher Schwierigkeiten haben den Hund stressfrei auf Turnieren zu führen, dass“nur“ Dogdance Training besser wäre. Von daher wäre er gegen eine finanzielle Unterstützung beim Startgeld. Janna wirft zusätzlich eine Alters-Untergrenze für Turniere in den Raum. Christine wirft nochmal auf, dass es um Ideen geht wie der DDI e.V. die Jugendarbeit unterstützen kann.

Nach Diskussion: Förderung im Wettkampfwesen für Kinder eher schwierig, aber vielleicht auf anderer Ebene durchaus denkbar.

Fazit: Wir wollen von Coras Projekt gerne berichten und dies auf der Homepage vorstellen.

7.) Christine: Weltmeisterschaft Qualifikation

Open Turniere in allen Ländern sind inzwischen etabliert, und ebenso die Qualifiationen für eine Auftritt auf der Crufts. Außerdem gibt es ein Turnier für die OEC Qualifizierung.

Christine beantragt, dass das OEC Qualifikationsturnier auch die Qualifikation für die Weltmeisterschaft (World Dog Show). Die Starter sollen ankreuzen können bei der Meldung, ob sie eine Qualifikation oder beide im Falle der ausreichenden Platzierung annehmen würden.

Diskussion verläuft einheitlich zustimmend.

Also wird es im nächsten Jahr erstmals so durchgeführt.

21 Uhr, Kurze Pause: Annette Seidel-Mißfeldt, Jörg Rogge, Janina Stannek und Björn Roden verlassen die Versammlung.

Nach der Pause sind noch 10 abstimmungsberechtigte Mitglieder anwesend.

8.) Sponsoring

Animonda: Turnierveranstalter in Deutschland können die Futterpreise erhalten. Bestimmte Turniere können Unterstützung für die Pokale erhalten.

Die Uelzener hat sich die Turniere selber ausgesucht, und das Sponsoring vertraglich festgehalten.

Pokale für die Open Turniere wurden und werden weiterhin vom DDI e.V. gesponsert.

Insgesamt Apell von Jana: Transparenz beim Thema Sponsoring.

Neues Banner von Animonda ist in Arbeit.

Angedacht ist es, eine Aufstellung von Turnieren zu machen. Allerdings ist es immer die Entscheidung des Sponsoren, welches Turnier er unterstützen möchte. Andersherum können Veranstalter auch selber entscheiden, welchen Sponsor sie gerne hätten.

9.) Banner DDI e.V.

Jana schlägt vor zwei Banner mehr zu drucken, und sie würde auch die Weitergabe koordinieren. Die Versammlung diskutiert zustimmend. Axel schläft 2 Stück á 7 Meter, und eins á 12 Meter vor.

10.) Senioren/ Handicap Klassen vergleichbarer bewerten, von Claudia Moser, verlesen von Christine Szacack

Idee Claudia: Bei Senioren und Handicap Klasse die Bewertungspunkte Inhalt und Schwierigkeitsgrad einfach weglassen.

18 Richter haben sich schon geäußert, nur einer dagegen, alle andere Stimmungen waren dafür.

Melanie befürwortet diese Idee, auch gekoppelt mit ihrer Idee kurzes Feedback geben zu können.

Christine sagt, dass es in der Praxis schon mehrere Fälle gegeben hat, in denen nicht Inhalt und Schwierigkeitsgrad ausschlaggebend für die Rangierung waren. Außerdem stört sich Christine an der Formulierung „Zu ehrgeizige Leute stoppen“, sie plädiert für eine weniger erzieherische Formulierung.

Sandra: Sandra möchte ihren Hund möglichst lange fit behalten, daher wäre es für sie besser den Anreiz Inhalt und Schwierigkeitsgrad zu behalten. Sie sagt es gibt genug Möglichkeiten auch über Tiergesundheit zu ziehen.

Janna sagt sie würde es begrüßen auch mit einem Hund, dem man das Manko nicht wirklich ansieht, ohne Druck durch das füllen Müssen der Kategorie Schwierigkeitsgrad und Inhalt, starten zu können.

Christine: Sie wünscht sich, dass Klasse 3 Hunde rechtzeitig in die Senioren Klasse dürfen.

Katharina: Die Umschichtung von 50%/50% Artistik und Technik auf 2/3 zu 1/3 zugunsten der künstlerischen Note, sind für sie auch wünschenswert, und sie begrüßt Claudias Idee.

Eine interessante Diskussion wurde geführt, aber abschließend wird die Entscheidung diesbezüglich noch fallen.

Axel bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, bei den letzten verbliebenen Mitgliedern für die rege Teilnahme und bei Katharina für die Protokollführung und die Organisation der Jahreshauptversammlung und schließt die Versammlung um 21:54 Uhr.

Katharina Henf, Protokollführerin

Reiner Birkmeyer, Schriftführer Dogdance International e. V.

Anhang

Teilnehmerliste

Axel Weber
Christine Szakacs
Jana Lorenz
Melanie Felix
Johanna Tischler
Janna M. Müller
Katrin Schroth
Janina Stannek
Björn Roden
Katharina Henf
Thorsten Walter
Jörg Rogge
Annette Seidel-Mißfeldt
Heidi Schwörer-Weber